Haplopappus nahuelbutae – eine neue Art aus Chile

L. KLINGENBERG

Zusammenfassung:
KLINGENBERG, L.: Haplopappus nahuelbutae – eine neue Art aus Chile. – Sendtnera 4: 175–180. 1997. ISSN 0944–0178.

Eine Aufsammlung der Gattung *Haplopappus* aus dem Gebiet der Cordillera de Nahuelbuta wurde bisher *H. macrocephalus* (Less.) DC. zugeordnet. Da sich diese Population aber deutlich von diesem durch den Habitus, die Morphologie der Blätter, das Involucrum und die Köpfchengröße unterscheiden läßt, wird sie als neue Art, *H. nahuelbutae* beschrieben.

Resumen:
Una población del género *Haplopappus*, que crece en la Cordillera de Nahuelbuta, ha sido determinada hasta ahora como *H. macrocephalus* (Less.) DC. Por diferencias en el hábito, en la morfología de las hojas, en el involucro y en el tamaño de las cabezuelas, se describe aquí como especie nueva, *H. nahuelbutae.*

Die Gattung *Haplopappus* (Compositae, Astereae) ist in Chile mit ca. 75 Arten vertreten (HALL 1928). Sie besitzt zwei Verbreitungsschwerpunkte, einen nördlichen im Bereich der Halbwüste und den anderen in der mediterranen Zone um Santiago. Mit wenigen Arten reicht ihr Verbreitungsgebiet bis in die Region Los Lagos (41° S). Die Untersuchung der südlichen Arten hat gezeigt, daß in der Cordillera de Nahuelbuta eine Sippe existiert, die bislang *Haplopappus macrocephalus* (Less.) DC. zugeordnet wurde, sich von dieser aber in wesentlichen Merkmalen unterscheidet. Die Cordillera de Nahuelbuta ist durch Höhenlage und Gliederung von den nördlich und südlich angrenzenden Bereichen der Küstenkordillere in gewisser Hinsicht stärker abgetrennt. Diese isolierte Situation hat die Entwicklung von neuen Arten und einigen Endemiten begünstigt, z.B. *Calycera balsamitifolia* (A.L.Juss.) L.C.Rich.

Haplopappus nahuelbutae Klingenberg **spec. nov.**
Holotypus: Chile, Prov. de Malleco, Cordillera de Nahuelbuta, Nationalpark, ca. 1100 m, 24.3.1968, *Grau* (MSB).

Abb. 1–3.

Suffrutex ad 20 cm altus. Caput radicale 7–9 mm diametro, pluribus caulibus emittens. Caulis parce ramosus, teres, cortice fusco, prostratus, ad 25 cm longus, glaber, dense alternatim foliatus, radicibus caulinis provisus. Folia 18–45 × 6–18 mm, sessilia, demum reflexa, lamina glabra, obovata ad spatulata, apice rotundata, mucronata, basin versus in modo petioli

angustata, margine apicem versus serrulato, utrimque 14–21 dentibus ciliatis proviso, praesertim basin versus longe piloso. Pedunculi 4–17 cm longi, monocephali, glabri, sub capitulam pilis glandularibus, 2–4 bracteis; bracteae 7–11 × 0,5–1,0 mm, lineares, integrae, acutae, mucronatae. Capitula 9–13 mm alta, 18–24 mm diametro. Involucrum poculiforme, 6–10 mm altum, 6–9 mm diametro. Phylla involucri imbricata, 4–5 serialia, serie exteriore exepta omnia dense appressa, acuta, ad apicem et margines violacea, margine hyalino angustissimo, lacerato-fimbriato, dorso viride pilis glandularibus sessilibus; phylla exteriora 4,2 –4,5 × 0,7–0,9 mm, linearia, margine basin versus pilis glandularibus; media 5,0–6,2 × 0,9–1,6 mm, anguste ovata; interiora 7,1–9,3 × 0,7–1,2 mm, anguste obovata ad linearia. Pappus 4–7 mm longus, flavescens ad rufescens, setis 50–60. Flores radii ca. 20, feminei, flavi ad ferruginei, 14–20 mm longi, tubo laxe piloso, ligula 10–15 × 1,8–2,3 mm; rami styli aequales, sine appendicibus. Flores disci numerosi, hermaphroditi, flavi, in parte media laxe pilosi, 7–10 mm longi; rami styli aequales, appendicibus triangularibus dense papillatis. Achaenium 3,0–4,5 mm longum, 0,4–0,9 mm diametro maximo, in ambitu anguste obovatum, asymmetricum, laxe villosum, plusminusve perspicue costatum.

Zwergstrauch bis zu 20 cm hoch. Hauptwurzel deutlich ausgebildet, länger als 15 cm. Wurzelkopf ca. 9 mm im Durchmesser, mehrere Sprosse tragend. Sproß bis 25 cm lang, nur wenig verzweigt, holzig, mit dunkelbrauner Borke, kahl, niederliegend, mit sproßbürtigen Wurzeln, dicht wechselständig beblättert. Blätter 18–45 × 6–18 mm, sitzend, im Alter zurückgebogen; Blattspreite obovat bis spatelförmig, am oberen Ende abgerundet, mit einem kleinen aufgesetzten Spitzchen, zur Basis hin blattstielartig verschmälert, kahl, mit einer an der Blattunterseite deutlich hervortretenden Mittelrippe; Blattrand in der oberen Hälfte der Spreite fein gesägt, auf beiden Seiten mit 14–21 sehr kleinen, in einer Wimper endenden Zähnchen, in der unteren Hälfte besonders dicht mit langen, mehrzelligen Haaren besetzt. Köpfchenstiele 4–17 cm lang, je ein Köpfchen tragend, kahl, nur unterhalb des Köpfchens mit kurz gestielten Drüsenhaaren besetzt, mit 1–4 Hochblättern; Hochblätter 7–11 × 0,5–1 mm, linealisch, ganzrandig, spitz, mucronat. Köpfchen 9–13 mm lang, 18–32 mm im Durchmesser. Involucrum becherförmig, 6–10 mm lang, 6–9 mm im Durchmesser. Involucralblätter in 4–5 Reihen dachig angeordnet, bis auf die äußerste Reihe dicht anliegend, spitz, an den Spitzen und den Rändern violett gefärbt, mit einem sehr schmalen, fein geschlitzten, bis zur Spitze reichenden, hyalinen Hautsaum und einem mit sitzenden Drüsenhaaren besetzten, parenchymatischen Rücken; äußere Involucralblätter 4,2–4,5 × 0,7–0,9 mm, linealisch, in der unteren Hälfte am Rand mit gestielten Drüsenhaaren besetzt; mittlere 5,0–6,2 × 0,9–1,6 mm, schmal ovat; innere 7,1–9,3 × 0,7–1,2 mm, schmal obovat bis linealisch. Pappus 4–7 mm lang, gelblich-weiß bis rötlich, aus ca. 50 ungleich langen Borsten bestehend. Zungenblüten ca. 20 pro Köpfchen, weiblich, gelb bis rötlichbraun, 14–20 mm lang; Zunge 10–15 × 1,8–2,3 mm; Röhre locker behaart; Griffeläste etwa gleich lang, ohne Anhängsel. Röhrenblüten zahlreich, zwittrig, gelb, 7–10 mm lang; Kronröhre im mittleren Bereich schwach behaart; Griffeläste gleich lang, mit dreieckigen, dicht mit Fegehaaren besetzten Anhängseln. Achäne 3,0–4,5 mm lang, an der breitesten Stelle 0,4–0,9 mm im Durchmesser, im Umriß schmal obovat, leicht asymmetrisch, mittelbraun, locker, weiß behaart, mit mehr oder weniger deutlichen Rippen.
Blütezeit: I.–III.
Verbreitung: Das Areal von *H. nahuelbutae* ist auf die zur Küstenkordillere gehörende Cordillera de Nahuelbuta im Südosten von Concepción beschränkt. Der Parque Nacional de Nahuelbuta umschließt ein mit lichten *Araukarien*- und *Nothofagus*-Wäldern bewachsenes Hochplateau im Höhenbereich von 950 m bis 1565 m. An offenen Stellen findet sich eine Zwergstrauchvegetation mit Beständen aus *Pernettya* und *Baccharis*. Der feuchte Untergrund weist teilweise Hochmoorcharakter auf und ist von kleinen Flüssen durchzogen. *H. nahuelbutae* besiedelt gut drainierte, offene Flächen in Höhen von 1000–1200 m.

Untersuchte Herbarbelege:

Chile. IX Región. Prov. de Malleco: Cordillera de Nahuelbuta, Nationalpark, ca. 1100 m, 24.3.1968, *Grau s.n.* (MSB) – Dry ground among rocks, 1200 m, forest, near southern boundary, Fundo Solano, Los Alpes, Cord. de Nahuelbuta, with Nothofagus, 17.–18.1.1958, *Eyerdam 10282* (US 2371982). – Ungenaue Angaben: Chili centralis, 1896, *Neger 3867* (M) – Chili, 1893–97, *Neger 3868* (M).

Bisher wurden die Aufsammlungen aus dem Nationalpark Nahuelbuta wegen ihrer auffallenden, mehr oder weniger kräftig rostrot gefärbten Zungenblüten und einer gewissen Ähnlichkeit der bewimperten Blattränder *H. macrocephalus* (Less.) DC. zugeordnet. Deutliche morphologische Unterschiede erlauben es aber, diese Population aus der Cordillera de Nahuelbuta als neue Art zu beschreiben.

Der Habitus von *H. nahuelbutae* wird charakterisiert durch niederliegende Sprosse und Zweige. Lediglich die Köpfchenstiele sind aufrecht. Die wenig verzweigten Sprosse sind manchmal sogar von Substrat bedeckt. Bei *H. macrocephalus* wachsen dagegen bereits die Sprosse aufrecht. Sie tragen zahlreiche, rosettig beblätterte Zweige, die in ebenfalls aufrechte Köpfchenstiele übergehen. Die Blätter unterscheiden sich vor allem in der Anzahl und Verteilung der Zähne am Blattrand. *H. nahuelbutae* besitzt pro Seite 14–21 sehr kleine Zähnchen, die auf die obere Hälfte des Blattes beschränkt sind, *H. macrocephalus* dagegen nur 7–18, jedoch etwas größere und über den gesamten Blattrand verteilte Zähnchen. Außerdem stehen bei *H. nahuelbutae* die fadenförmigen Haare am Blattrand in der unteren Spreitenhälfte viel dichter und sind auch deutlich länger als die borstenförmigen Haare am Blattrand von *H. macrocephalus.* Zudem ist dessen Blattspreite, im Gegensatz zu *H. nahuelbutae,* bei den meisten untersuchten Exemplaren behaart. Das Involcrum von *H. nahuelbutae* ist 6–10 mm lang und weist einen Durchmesser von 6–9 mm auf. Die Involucralblätter liegen dem Köpfchen dicht an, nur die Spitzen der äußersten Reihe stehen bisweilen etwas ab. Sie besitzen einen deutlich ausgeprägten hyalinen Hautsaum. Bei *H. macrocephalus* ist das Involucrum deutlich größer, 12–19 mm lang und im Durchmesser 14–21 mm breit. Die Involucralblätter stehen alle, mit Ausnahme der innersten Reihe, an der Spitze ab. Ihr hyaliner Hautsaum ist sehr schmal und fehlt an den äußeren Involucralblättern fast völlig. Der Durchmesser der Köpfchen (die Zungenblüten eingeschlossen) mißt bei *H. nahuelbutae* 18–32 mm, bei *H. macrocephalus* 30–45 mm. Schließlich sind die Achänen bei der neuen Art locker behaart, bei *H. macrocephalus* dagegen dicht behaart.

	H. nahuelbutae	*H. macrocephalus*
Habitus	niederliegend, nur die Köpfchenstiele aufrecht	aufrecht
Verzweigung	wenig verzweigt	reich verzweigt
Blattrand	14–21 sehr kleine Zähne pro Seite, die auf die obere Blatthälfte beschränkt sind	7–18 Zähne pro Seite, die über die gesamte Blattlänge verteilt sind
Involucrum	6–10 mm lang, 6–9 mm im Durchmesser	12–19 mm lang, 14–21 mm im Durchmesser
Involucralblätter	dicht anliegend, nur die Spitzen der äußeren Reihe leicht abstehend; hyaliner Hautsaum deutlich ausgeprägt	nur die Spitzen der inneren Reihe anliegend, die der anderen abstehend; hyaliner Hautsaum sehr schmal
Köpfchendurchmesser	18–32 mm	30–45 mm
Achäne	locker behaart	dicht behaart

Literatur

HALL, H.M. 1928: The genus *Haplopappus*, a phylogenetic study in the Compositae. – Washington.

Lieselotte Klingenberg, Institut für Systematische Botanik der Ludwig-Maximilians-Universität München, Menzinger Straße 67, D-80638 München.

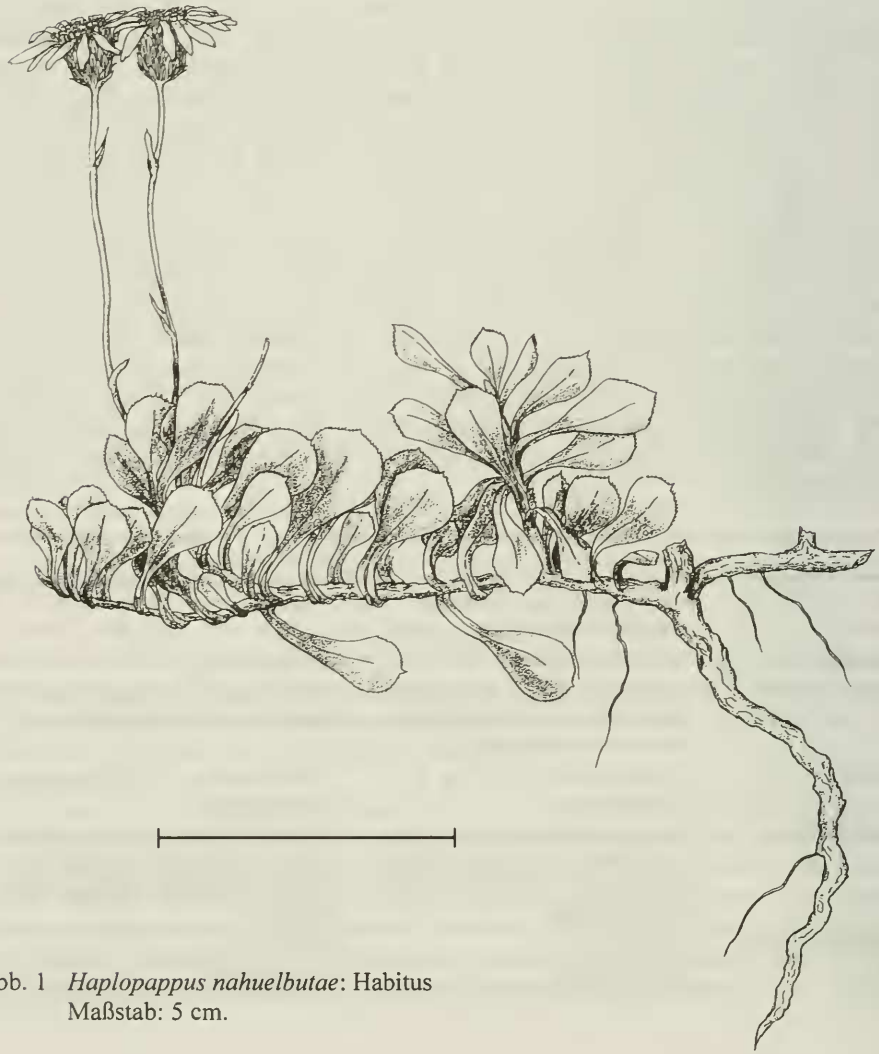

Abb. 1 *Haplopappus nahuelbutae*: Habitus
Maßstab: 5 cm.

Abb. 2 *Haplopappus nahuelbutae* a: Blatt; b: Involucralblätter; c: Zungenblüte; d: Griffeläste der Zungenblüte; e: Röhrenblüte; f: Griffeläste der Röhrenblüte; g: Achäne. Maßstab a: 1 cm; b–g: 1 mm.

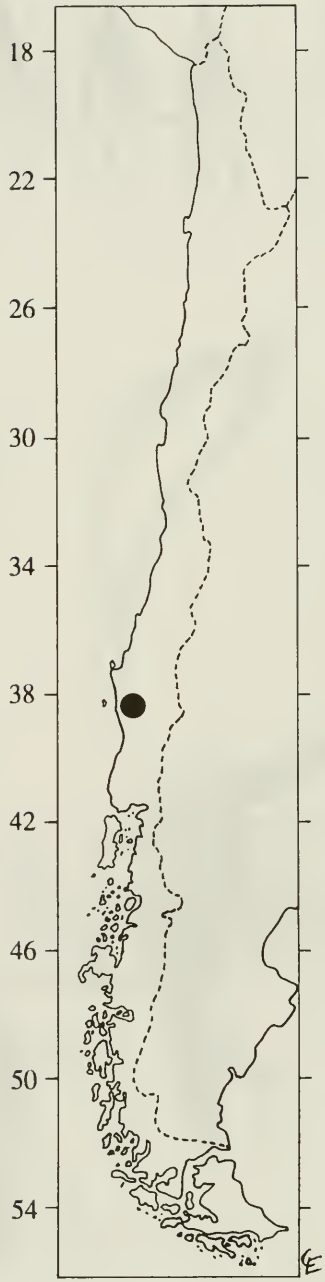

Abb. 3 Vorkommen von *Haplopappus nahuelbutae*